

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 05.06.2025
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Naß, Gerhard
Roth, Karl

Stellvertreter

Drotziger, Klaus

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Felleiter, Fritz

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Neuerrichtung des Dachgeschosses mit Anbau eines Wintergartens und Erweiterung der Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2146/4, Gemarkung Weimersheim, Hattenhof, Am Kreut 11 – BA-2025/035
Vorlage: SG 41/107/2025
- 1.2 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/104/2025
- 1.3 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/106/2025

2. Vorberatend - öffentlich

- 2.1 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/103/2025
- 2.2 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort
Vorlage: SG 42/105/2025
- 2.3 Anschluss OT Dettenheim an die Zentralkläranlage
Vorlage: SG 44/051/2025

3. Kenntnisnahme - öffentlich

- 3.1 Vorgehensweise Kindertagesstätten Am Hof / Breitungstraße
Vorlage: ABT 4/019/2025
- 3.2 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Neuerrichtung des Dachgeschosses mit Anbau eines Wintergartens und Erweiterung der Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2146/4, Gemarkung Weimersheim, Hattenhof, Am Kreut 11 – BA-2025/035

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage. Aus Sicht der Verwaltung soll mit Blick auf die gewünschte Nachverdichtung der Bauantrag genehmigt und die notwendige Befreiung vom Bebauungsplan erteilt werden. Aus bauordnungsrechtlicher Sicht werden alle Vorgaben erfüllt.

StR Gruber ist kein Freund von Befreiungen vom Bebauungsplan, da dies den Unmut der Nachbarn mit sich bringen könnte. Da hier jedoch alle Nachbarn zugestimmt haben, wird er dem Bauvorhaben nicht entgegenstehen.

StR Hetzner begrüßt das Vorhaben und wird der Befreiung zustimmen, da die Nachverdichtung vorangetrieben wird.

Beschluss:

Mit dem geplanten Bauvorhaben besteht Einverständnis. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, den Bauantrag unter Zulassung der notwendigen Befreiungen und Abweichungen zu genehmigen. Die notwendigen fachlichen Auflagen sind im Baugenehmigungsbescheid festzusetzen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.2 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verliest das Vergabeergebnis.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Für die Ausführung der Mauerwerkstrockenlegung beim Umbau des Progymnasiums zum Kinderhort wird die Firma B & E Sägetechnik GmbH, Am Bahnhof 4, 95502 Himmel-

kron mit dem wirtschaftlichsten Angebot, mit einem Angebotspreis von 279.584,43 € beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

1.3 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel berichtet das Ergebnis der Ausschreibung. Das wirtschaftlichste Angebot liegt unter 75.000€ und fällt daher in seine Zuständigkeit. Er nimmt den Punkt von der Tagesordnung.

Zurückgestellt

2 Vorberatend - öffnetlich

2.1 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Angebotswertung noch nicht abgeschlossen ist. Die Vergabe erfolgt in der Stadtratssitzung.

An Stadtrat verwiesen

2.2 Umbau des ehemaligen Progymnasiums zum Kinderhort

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Angebotswertung noch nicht abgeschlossen ist. Die Vergabe erfolgt in der Stadtratssitzung.

An Stadtrat verwiesen

2.3 Anschluss OT Dettenheim an die Zentralkläranlage

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Angebotswertung noch nicht abgeschlossen ist. Die Vergabe erfolgt in der Stadtratssitzung.

An Stadtrat verwiesen

3.1 Vorgehensweise Kindertagesstätten Am Hof / Breitungstraße

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel fasst die bisherige Vorgehensweise kurz zusammen. Die zunächst angedachte Kindertagesstätte „An der Hagenau“ wird aufgrund der sinkenden Kinderprognosen nicht umgesetzt. Deshalb wurde die Situation vom Bauamt erneut betrachtet. Die Ergebnisse werden folgend von Frau Stadtbaumeisterin Beiche vorgetragen. Die heutige Präsentation dient lediglich zur Information. Eine Abstimmung erfolgt erst in der nächsten Stadtratssitzung.

Frau Stadtbaumeisterin Beiche lädt eingangs alle Mitglieder des Stadtrates zu einer Besichtigung der beiden Kindertagesstätten am 24.06.2025 ein. Anschließend hält sie eine Präsentation, in welcher die Bestandssituation, der Bedarf an Gruppen und verschiedene Maßnahmenpakete beleuchtet werden. Die Präsentation wird im Nachgang den Sitzungsunterlagen beigelegt.

Von den beiden möglichen Varianten

- Sanierung Am Hof und Breitungstraße + Neubau am Kirchweih-Parkplatz oder
- Sanierung Am Hof mit Neubau Breitungstraße

wird die Sanierung Am Hof mit Neubau Breitungstraße empfohlen, da hier zwar eine Interimslösung in Form von Containern benötigt wird, jedoch bei einem Neubau am Kirchweihplatz drei Standorte unterhalten werden müssten. Außerdem können bei der „Interimslösung“ die Grundstücksflächen optimal ausgenutzt werden können. Im Bestand der Breitungstraße zu arbeiten kann sie nicht empfehlen, da der Grundriss des Gebäudes nicht mehr zeitgemäß ist.

Oberbürgermeister Schröppel ergänzt, dass bereits Kontakt zum Eigenheim aufgenommen und ein Mietpreis für die Container als Interimslösung ausgehandelt wurde. Ebenfalls positiv an der von Frau Beiche empfohlenen Variante sind die bereits gewohnten, gleichbleibenden Standorte.

Ihm ist es wichtig, die Attraktivität der städtischen Einrichtungen zu verbessern, um im Vergleich zu privaten Einrichtungen nicht ins Hintertreffen zu geraten.

StR Hetzner stimmt den Gedanken der Verwaltung zu. Er bevorzugt die Ausnutzung der vorhandenen Grundstücke. Die Fläche in der Wiesenstraße soll aufgespart werden.

StR Roth hält die vorgeschlagene Maßnahme für sinnvoll, wünscht sich aber Informationen in Sachen Kosten und Förderung.

Stadtbaumeisterin Beiche erklärt, dass es sich nur um ein Konzept handelt und demnach keine Kostenschätzung genannt werden kann. **StK Meyer** rechnet mit einer Förderung von rund 50%.

StR Kreißl möchte wissen, wie sehr die Kapazitäten nach der Sanierung/Neubau ausgereizt wären.

Stadtbaumeisterin Beiche erklärt, dass zuerst der Neubau in der Breitungstraße erfolgen würde. Ziel ist es, den Neubau auch voll auszureizen. Anschließend ist man bei der Sanierung Am Hof flexibel und kann auf die dann existierenden Anforderungen reagieren.

StR Kamm sieht Vorteile bei der Variante mit dem Neubau in der Wiesenstraße, da man hier auf eine Interimslösung verzichten könnte.

Beschluss:

Der Stadtratsbeschluss vom 27.06.2024 zum Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Kirchweihparkplatz mit der Flurnr. 2453/0 wird aufgehoben.

Die vorhandene Einrichtung am Standort „Breitungstraße“ soll rückgebaut und durch einen Neubau ersetzt werden. Der für die Bauzeit notwendige Interims-Kindergarten zur übergangsweisen Unterbringung der Gruppen aus der „Breitungstraße“ soll geschaffen werden.

Die Kindertageseinrichtung am Standort „Am Hof“ soll das Baudenkmal betreffend saniert werden, in den Bereichen ohne Denkmaleigenschaft nach Notwendigkeit rückgebaut und erweitert werden.

Zur Kenntnis genommen

3.2 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung